

Markus Helfen, Manuel Nicklich*

Dienstleistungsorientierte Projektifizierung und tarifpolitische Fragmentierung: Zwei Fallstudien aus dem Maschinen- und Anlagenbau**

Zusammenfassung – Der vorliegende Aufsatz untersucht, inwieweit eine Temporalisierung der Organisation von Wertschöpfung im deutschen Maschinen- und Anlagenbau eine branchenbezogene kollektive Tarifsetzung unterminieren kann. Zunächst wird auf theoretischer Ebene das Konzept einer „dienstleistungsorientierten Projektifizierung“ entwickelt, das den Blick auf die interorganisationalen Aspekte einer zeitlich flexibilisierten Wertschöpfung eröffnet, wie sie sich im Zuge der Dienstleistungsorientierung von Maschinen- und Anlagenbauunternehmen herausbildet. Anhand von zwei Fallstudien wird illustriert, wie eine solche Projektifizierung auf die Vergütungspolitik bei zwei Systemlieferanten insbesondere für arbeitsintensive Dienstleistungstätigkeiten einwirkt. Unsere Fallbetrachtung lässt den Schluss zu, dass selbst industrielle Kernbereiche der deutschen Wirtschaft von einer tarifpolitischen Fragmentierung bedroht sind, obgleich je nach arbeitspolitischer Ausgangslage in den Fallunternehmen in unterschiedlicher Weise und Intensität.

Service-based Projectification and Fagmented Collective Bargaining: Two Case Studies from the Metal Engineering Industry

Abstract – The article considers how the temporalization of the organization of value creation in the German metal engineering industry might undermine industry-wide collective wage-setting. We start by deriving our concept of “service-based projectification” to illuminate the inter-organizational aspects of a temporally flexibilized value creation process emerging from the service-oriented project business of machine and plant equipment manufacturers. Using two case studies we illustrate how service-based projectification has particularly affected wage-setting for labor-intensive service activities at two system suppliers. Our case studies reveal that even the manufacturing core of the German economy is threatened by fragmented collective bargaining, although this varies in quality and intensity depending on labor relations in the focal firms.

Key words: **collective bargaining, projectification, temporalization, inter-organizational networks, machine tool manufacturing, industrial services** (JEL: J52, L14, L24, L60, O22)

* Dr. Markus Helfen, Jg. 1974, Manuel Nicklich, Jg. 1986, Freie Universität Berlin, Management-Department, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Boltzmannstr. 20, D – 14195 Berlin. E-Mail: markus.helfen@fu-berlin.de, manuel.nicklich@fu-berlin.de.

** Artikel eingegangen: 5.10.2012
revidierte Fassung akzeptiert nach doppelt-blindem Begutachtungsverfahren: 6.5.2013.